

## **Assoziative Hinterfragung des Mainstreams, eine Einladung zur Diskussion**

Zur Zeit ist es auch im feministischen Spektrum kaum möglich, kontrovers und solidarisch, über die staatlichen Corona Maßnahmen und deren sozialen und wirtschaftlichen Folgen zu diskutieren. Schnell werden Zuschreibungen gemacht, Frauen/Lesben diffamiert, unglaubwürdig gemacht und in die rechte Ecke gestellt.

Frau wird als „Coronaleugnerin“ etikettiert, auch wenn sie die Existenz des Virus gar nicht bezweifelt.

Deshalb haben wir diesen Text geschrieben. Er ist das Ergebnis vieler Diskussionen mit Lesben, von Gesprächen mit Frauen und Kindern, die besonders von den Corona Maßnahmen betroffen sind, und unserer Besorgnis über die Spaltungen, die sich in allen politischen und privaten Zusammenhängen auftun.

Noch ist das ganze Ausmaß der Schäden, die die sogenannte Coronakrise hinterlassen wird, nicht absehbar. Aber schon jetzt steht fest, dass die soziale Ungerechtigkeit weltweit angestiegen ist und noch weiter ansteigen wird. Besonders Frauen und Mädchen tragen die Last der Krise, wie immer. Sie werden dafür schlecht oder gar nicht bezahlt und sind zunehmender Gewalt ausgesetzt. (1)

Hunderte Millionen Menschen im globalen Süden müssen ohne Rettungsschirme auskommen, ihre Ausbeutung hat sich verschärft, schlagartig haben noch mehr Menschen gar kein Einkommen.

Der Kapitalismus nutzt jede „Krise“ um sich umzustrukturieren und neue Märkte zu erschließen. Heute sind das u.a. die Digitalisierung aller Lebensbereiche, die sogenannte künstliche Intelligenz und die Gentechnik.

Am 18.9.2020 hat der Bundesrat, von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, das von PatientInnenvertreterInnen kritisierte Gesetz zur Digitalisierung des Gesundheitswesens beschlossen. (2)

Mit der Digitalisierung der Schulen, Unis, Krankenhäuser etc. wird das Arbeitspensum, der dort Arbeitenden, weiter ausgedehnt. Davon profitieren die ArbeitgeberInnen und unter Anderen. die Elektronikindustrie, die eine der GewinnerInnen der `Krise' ist. Die VerliererInnen sind immer dieselben. (3)

Die Überwachung und das Sammeln von persönlichen Daten wird weiter perfektioniert.

Deshalb wird das 5G Netz überall ausgebaut. (In Wuhan gibt es das schon, dort ist der Virus zuerst aufgetreten.) (4)

Im Schatten der Krise hat die EU am 23.9. das gemeinsame europäische Asylsystem verschärft (5)

Dass das kapitalistische Patriarchat tötet und immer die Gefahr des Faschismus und Krieges in sich trägt, ist nichts Neues und als Antifaschistinnen und Lesben haben wir allen Grund es zu bekämpfen.

Wir verstehen nicht, dass heute aus der linken Frauen und Lesbenbewegung so wenig Kritik an dem neuen Infektionsschutzgesetz geübt wird.

FrauenLesben, die das tun wird von antifaschistischer feministischer Seite nicht zugetraut zwischen Rechts und Links unterscheiden zu können.

So erging es z.B. den Frauen die die Petition „für selbstbestimmtes Altern und Sterben“ verfasst haben. Sowie den Feministinnen, die mit dem „Feministischer Lookdown“ (6) an die Öffentlichkeit treten.

Danke, für eure frühe Initiative gegen Bevormundung, Weg- und Ausgangssperren und die Beschneidung demokratischer Rechte, sowie für die Infragestellung der Alternativlosigkeit der staatlichen Maßnahmen.

Auch heute bleibt uns nichts anderes übrig, als eine feministische Politik zu entwickeln, die sich gegen rechte Strukturen stellt, Sexismus, Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus bekämpft und das mit der Klassenfrage verbindet.

Das schützt uns vor der Infiltrierung durch Rechte, nicht der Verzicht auf bestimmte Themen.

Strategie der Rechten ist es Bewegungen zu unterwandern, politische Inhalte zu verkürzen und mit rassistischem Gedankengut scheinbar einfache Lösungen anzubieten.

Sie agitieren seit Jahren in Elternbeiräten, Schulen und Kitas, benutzen Kleidung und andere Merkmale der linken, politischen Kultur. Hier ist unsere Wachsamkeit und klare Positionierung gefragt .

Menschen zu Rechten zu erklären, nur weil Rechte sich um die gleichen Themen gruppieren, ist politisch falsch.

Die Rechten können den Protest nur instrumentalisieren, wenn wir ihnen das Feld überlassen.

PolitikerInnen und viele Medien haben von Anfang der „Coronakrise“ an propagiert, dass die Kritik an den Maßnahmen dem rechten Spektrum zuzuordnen sei, ein Mittel Menschen von Kritik abzuhalten.

Es gibt diverse WissenschaftlerInnen, ÄrztInnen, VirologInnen, EpidemiologInnen und viele mehr, die zu anderen Einschätzungen und Notwendigkeiten kommen, als die Regierung und die sie beratenden Virologen.

Wissenschaft lebt von Widerspruch. Eine demokratische Kultur diskutiert, wägt ab und streitet über den richtigen Weg.

Obwohl von verschiedenen Seiten bereits seit März eine Bewertung des Nutzens und des Schadens der Maßnahmen gefordert wird, weigert sich die Regierung diese in Auftrag zu geben. Stattdessen lobt sie die Wirksamkeit ihrer eigenen Maßnahmen.(7)

Glauben wir ihr, dass sie an der Gesundheit der Bevölkerung interessiert ist ?  
Wir erleben dauernd, dass sie v.a. die Profite der Konzerne im Blick hat, siehe Kohleverstromung, Verklappung von Atommüll in den Meeren, Weigerung Tempolimits einzuführen, Dieselskandal, Fleischindustrie, industrielle Landwirtschaft und vieles mehr.

Wie können wir den Repräsentanten dieses Staates trauen, die den NSU, die Attentate von Kassel, Halle, Hanau und anderen nicht bekannt gewordenen Orten möglich gemacht haben? Einer Regierung, die im Verfassungsschutz, der Bundeswehr und der Polizei gewalttätige, rechtsradikale Strukturen duldet und finanziert ?

Wir sollen zu Hause bleiben, damit das privatisierte und kaputt gesparte Gesundheitssystem nicht zusammenbricht, nicht in erster Linie wegen der Gefährlichkeit des Virus.

Wir baden die unsozialen, profitorientierten Umstrukturierungen der letzten 20 Jahre aus.

Die Beklatschten in den ‚Gesundheitsfabriken‘ kommen dabei unter die Räder. Als „Dank“ für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste unserer Gesundheit wird die maximale Wochenarbeitszeit, der in Kliniken und Pflegeheimen Beschäftigten in, den kommenden 7 Monate erneut auf 60 Stunden erhöht. Die niedersächsische Krankenhausgesellschaft fordert zusätzlich die Aufhebung der (hart erkämpften) Personaluntergrenze.(8)

Der neoliberale Kapitalismus mit seinem zerstörerischem Hunger nach Wachstum ist die größte Gefahr für unsere Gesundheit. Der Klimawandel und die Verbreitung neuer gefährlicher Viren haben viele gemeinsame Ursachen. (9)

Gesundheit ist im Kapitalismus auch eine Klassenfrage. Das zeigt sich u.a. in den Arbeitsbedingungen, z.B. in der Fleischindustrie: „ Leute, die über Subunternehmer angestellt sind, arbeiten oft sechs lange Schichten in der Woche, harte Arbeit in Wechsel- und Nachtschicht - diese Anstrengung erhöht die Anfälligkeit für Infektionen.“ (10)

Sozioökonomische Benachteiligung also Armut, Ernährungsunsicherheit, Arbeitslosigkeit oder prekäre Arbeitsbedingungen, beengte Wohnverhältnisse - sowie mangelnder Zugang zur gesundheitlichen Versorgung hat einen schlechteren Gesundheitszustand zur Folge.

Auswirkungen von rassistischer Diskriminierung und Frauenverachtung auf die Psyche tun ihr Übriges.

Auch ein Leben in Angst und Schrecken schwächt das Immunsystem.

Es ist klar, dass sich die ungleiche Verteilung von COVID-19 ( und der Krankheitsfolgen ) nicht nur auf biomedizinische Aspekte zurückführen lässt.

Als Feministinnen ist es an uns, an die Erkenntnisse der Frauengesundheitsbewegung, der Bewegung gegen Gen- und Reproduktionstechnik, mit ihrer fundamentale Kritik an einer patriarchalen Medizin und an der profitorientierten Pharmaindustrie anzuknüpfen, und sie weiterzuentwickeln.

PolitikerInnen sagen, die Pandemie sei erst vorbei, wenn es einen Impfstoff gibt. Um ihn zu finden werden Milliarden Steuergelder ausgegeben und um seine Verteilung gibt es bereits Kämpfe.

Wir brauchen keine Impfgegnerinnen zu sein, um den unter enormen Zeitdruck entwickelten mRNA Impfstoff abzulehnen. Da es der erste gentechnisch hergestellte Impfstoff ist, sind seine Wirkung und die eventuellen Folgeschäden nicht absehbar. (8)

Der Impfstoff wird an Menschen in Brasilien, Peru und Panama getestet. (11)

Jahrtausende alte Wissenschaften wie Homöopathie, TCM, und Naturheilkunde gehen davon aus, dass der wichtigste Beitrag zur Erhaltung unserer Gesundheit gegen Viren, Krebs und andere Krankheiten die Stärkung unseres Immunsystems ist. Darüber hinaus kennen ihre VertreterInnen Mittel und Therapien zur Linderung von Virusinfektionen und deren Folgen. Der Pharmaindustrie und (ihrem Lobbyisten) Gesundheitsminister Spahn sind sie ein Dorn im Auge. Ihre Kompetenz wird bestritten, und ihre Behandlungen werden oft von den Krankenkassen nicht erstattet.

Wir sollen glauben unser aller Überleben hinge von einem Impfstoff ab.

Zwar wird heute noch gesagt, dass es keine Impfpflicht geben wird, aber was wird passieren wenn der Markt von Impfstoffen überschwemmt ist ?

Werden wir unsere Immunität nachweisen müssen um einen bestimmten Arbeitsplatz zu bekommen, Grenzen passieren oder auf ein Konzert gehen zu dürfen ?

Bereits seit 2019 gibt es in der BRD eine Impfpflicht gegen Masern für Kinder und alle, die mit ihnen arbeiten, sowie für Menschen die in stationären Einrichtungen leben bzw. arbeiten.

In der Lombardei ging im Dezember 2019 eine Massenimpfung gegen Hirnhautentzündung kombiniert mit einer breitangelegten Grippeimpfung dem massenhaften Ausbruch von COVID-19 voraus.

Wie können wir wissen, ob diese Impfungen nicht einer der Gründe für die hohe Zahl der an Covid Erkrankten dort war ?

Die Situation in dem von Salvini regiertem Bundesland zeigt: Rechtsradikalismus gepaart mit Privatisierungen und drastischen Kürzungen im Gesundheitswesen sind im wahrsten Sinne des Wortes tödlich! Das ist auch in Brasilien und in den USA offensichtlich. Statt uns über die Gefährlichkeit des Virus zu zerstreiten sollten wir diese Einsicht verbreiten.

Ein weiterer Versuch KritikerInnen der Maßnahmen unglaublich zu machen, ist der, sie als Verschwörungstheoretiker zu bezeichnen.

Was heißt Verschwörungstheorie überhaupt?

*„ Als Verschwörungstheorie wird im weitesten Sinne der Versuch bezeichnet, einen Zustand, ein Ereignis oder eine Entwicklung durch eine Verschwörung zu erklären, also durch das zielgerichtete, konspirative Wirken einer meist kleinen Gruppe von Akteuren zu einem meist illegalen oder illegitimen Zweck “ Wikipedia*

Leider trifft das auf viele politischen Verbrechen der nahen und fernen Vergangenheit zu: NSU Komplex, rechte Netzwerke in Polizei und Bundeswehr, die Übernahme der DDR durch die BRD, die Ermordung von Malcom X, Patrice Lumumba, Thomas Sankara, der Putsch in Chile, 1972, usw,usw... Beispiele kennen wir alle genug.

Immer schneller prasseln Informationen auf uns ein. Zwischen PolitikerInnen, Firmen und Staaten werden geheime Absprachen getroffen oder Verträge geschlossen. Es ist schwer zwischen falschen und wahren Informationen zu unterscheiden. Dafür bedarf es Zeit und (internationalem) Austausch.

In der zugespitzten Diskussion wird Kritik an Machtverhältnissen oder einzelnen mächtigen Männern wie z.B: Bill Gates als antisemitisch bezeichnet.

Folgen wir dieser Argumentation wird jede Kritik am Kapitalismus unmöglich.

“ Außerdem machen es Versuche die Definition von Antisemitismus auf Phänomene zu erweitern, die eindeutig nicht gegen Juden als solche gerichtet sind, nur schwieriger tatsächlich antisemitischen Hass zu erkennen, ihn zu isolieren und sich ihm zu widersetzen, wo immer er auftritt.“(12)

Frau soll die WHO nicht kritisieren und den Einfluss den Bill Gates und die Gates Stiftung auf Selbige nimmt.

Warum aber wurden z.B. die Kriterien für die Ausrufung einer Pandemie geändert ? (13)

Und jetzt, nach über 9 Monaten Pandemie, wo alle Probleme des neoliberalen kapitalistischen Patriarchats noch klarer geworden sind, was passiert ?

Wir streiten uns um's Maske tragen. Mit der Maske und dem zu Hause bleiben zeigen wir angeblich unsere Gesinnung und Solidarität.

Solidarität heißt für uns:

Die globalen Ausbeutungsverhältnisse und die Arbeitsteilung abzuschaffen.

Die Zerstörung der Erde und des Klimas zu stoppen.

Eine weltweite klassenlose regionale Gesundheitsversorgung zu erstreiten.

*Viel Zeit haben wir nicht mehr.*

Die Menschen in den Schlüsselpositionen kümmert das wenig.

Weiterhin werden Krankenhäuser geschlossen.

Soziale Berufe nicht angemessen bezahlt.

Die Arbeitszeit nicht verkürzt.

Der unglaubliche Müllberg wird mit Masken und noch mehr Verpackungsmüll angereichert.

Die Ausbeutung allen Lebens wird im Schatten von Corona auf die Spitze getrieben.

Die Kultur wird abgeschafft.

Wir erleben gerade einen fundamentalen Umbau aller unserer Lebensbereiche.

Das Subtilste ist, dass wir an eine kontaktlose Gesellschaft gewöhnt werden sollen ( jeder Kontakt ist einer zu viel ).

Das soll unsere neue Realität werden.

Je weniger direkte Kontakte wir haben, desto weniger können wir uns wehren, um das Ruder vielleicht doch noch herumzureißen. Vor der „Coronakrise“ gab es in vielen Ländern starke Proteste und Revolten.

Jetzt soll Schicht im Schacht sein, das Gebot heißt Abstand.

Selbst Grundschulkinder müssen im Unterricht Masken tragen und Abstand zu ihren MitschülerInnen halten.

1 Milliarde zur Ausstattung aller Schulen mit Luftaustauschern waren der Regierung zu viel.

Wie viele Milliarden hat allein die Lufthansa bekommen?

Profisportler dürfen weiter durch die Welt jetten und viel Geld verdienen. Im Sommer waren auch die Bordelle wieder geöffnet, damit Männer Sex kaufen können.

Die frauenverachtenden Bedürfnisse vieler Männer werden befriedigt und niemand spricht von Superspreading.

Auf Demos zur Seenotrettung rufen wir: Leave no one behind“.

Die Zurückgelassenen vor der eigenen Haustür kümmern uns wenig. Oder was ist mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die während des Lockdowns stationäre Einrichtungen, Heime etc. nicht verlassen dürfen? Was ist mit den Illegalisierten, deren Überlebensbedingungen noch schwieriger geworden sind? Den Menschen in den vielen Flüchtlingslagern am Rande Europas. Oder denen, die auf der Straße leben, und denen, die in ihrem Zuhause Gewalt ausgesetzt sind? Den allein gelassenen alleinerziehenden Müttern? Wir vermissen eine breite gesellschaftliche Auseinandersetzung und feministische Solidarität.

Die Bundeswehr sitzt in den Gesundheitsämtern und erledigt die Nachverfolgung der „ Infektionsketten “; bald wird sie vermutlich in den Impfzentren eingesetzt. Das alles wollen wir in Kauf nehmen ?

Warum ist die Angst vor COVID-19 so mächtig geworden? Für Menschen mit Vorerkrankungen ist das verständlich, aber ein großer Teil der Bevölkerung wird von ihr bestimmt.

Vielleicht hat es damit zu tun, dass wir im globalen Westen nicht wahrhaben wollen, dass der Tod zum Leben gehört?

Warum verdrängt die Angst vor Covid-19 die statistisch viel größere Gefahr an Krebs, an Gewalt, an Herzanfall oder bei einem Verkehrsunfall zu sterben ? Warum versperrt sie den Blick auf die vielen Menschen, die an Hunger leiden, an Krankheiten sterben, die längst heilbar sind, weil sie keinen Zugang zu sauberem Wasser, ausreichend Nahrung und bezahlbaren Medikamenten haben (14)

Wir alle müssen sterben, und in unserem satten Breitengrad durchschnittlich viel später als in den Ländern, die kolonisiert waren und in denen koloniale Strukturen weiter wirkmächtig sind.

Wichtig ist allein, wie wir leben und sterben

„ In Erwägung, dass wir der Regierung was auch immer sie verspricht nicht trau'n haben wir beschlossen unter eig'ner Führung uns ein gutes Leben *auf* zu bau'n`“  
B. Brecht, Resolution der Pariser Commune

LebischFeministische Grüße  
Lotta aus der Krachmacherstrasse

Quellen:

- 1.) „ Die andere Pandemie “ taz vom 25.11. 2020
- 2.) „ Rezept nur noch per App “ , taz 19./20.9. 2020
- 3.) „ Arbeit,Familie, Wlan “ Le Monde Diplomatique, Juni 2020
- 4.) 5G-Technologie : ein neuer kalter Krieg ? | Mit offenen Karten | ARTE  
<https://www.youtube.com/watch?v=M-3UyVYo9CI>
- 5.) Ramona Lenz auf [www.medico.de](http://www.medico.de); dieselbe in : Thomas Schmidinger, Josef Weidenholzer : „ Virenregime, wie die Coronakrise unsere Welt verändert. “
- 6.) <https://www.feministischerlookdown.org/> und der Live-Stream vom 6. Mai:  
[https://www.youtube.com/watch?v=Rry1\\_LEDEyg/](https://www.youtube.com/watch?v=Rry1_LEDEyg/)
- 7.) " Evaluierung bisher leider unerwünscht ",taz 27.3. 2020
- 8.) <https://www.gen-ethisches-netzwerk.de>
- 9.) R.Wallace " Was Covid-19 mit der ökologischen Krise, dem Raubbau an der Natur und dem Agro Business zu tun hat. "
- 10.) Wildcat, 160
- 11.) Weltspiegel extra: " Corona-Impfstoff - Die Welt als Testlabor " 30.11.20,  
[www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/videos/weltspiegel-video-840.html](http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/videos/weltspiegel-video-840.html)
- 12.) " Künstliche Fieberschübe,echter Hass ", Barry Trachtenberg, taz 19./20. 10. 2020
- 13.) " Das Geschäft mit der Angst " Arte Doku, 2009 zur Schweinegrippe und das Tafelbild zur WHO in „ Die Anstalt" ZDF 2.6. 2020
- 14.) <http://www.dasfieber.com/>

Darüberhinaus:

Die Kunststücke des Herrn Spahn, M.Kanert, Blätter für deutsche und internationale Politik, 6' 19

Frauen\* solidarität „ Gesundheit“ 2/2020; [www.frauensolidaritaet.org](http://www.frauensolidaritaet.org)

<https://www.feministcovidresponse.com>

[www.arte.tv/de/videos/098118-000-A/corona-sicherheit-kontra-freiheit/](http://www.arte.tv/de/videos/098118-000-A/corona-sicherheit-kontra-freiheit/)

<http://oeconomia-film.de/>